

Die wichtigsten Bausteine einer funktionierenden Grundversorgung ...

Zusammengefasste Ergebnisse der Gruppenarbeit

- Jedes Dorf ist individuell und die Anforderungen an eine Grundversorgung sind von Ort zu Ort sehr unterschiedlich. Deshalb ist es wichtig, dass neue Vorhaben **konsequent dem konkreten Bedarf und den Bedürfnissen vor Ort entsprechen**.
- Nicht nur deswegen ist eine **breite Beteiligung der Öffentlichkeit** wichtig, sondern auch damit der Zusammenhalt in der Gemeinde gestärkt wird.
- Erforderlich ist eine **intensive Kommunikation vor Ort**, denn es ist wichtig zu wissen, was interessiert die Menschen, wofür setzen sie sich ein, wofür brennen sie. Auch ist es wichtig, die Menschen zu überzeugen, dass sie örtlich und regional wirksam sein können (Selbstwirksamkeit als wichtige Voraussetzung für Engagement).
- Wenn klar wird, dass **Vorhaben von unten getragen** werden, motiviert das und bringt mehr Leute „ins Boot“.
- Das **Zusammenspiel der Akteure** auf lokaler Ebene ist eine wichtige Basis für eine gute Grundversorgung, hier ist eine breite Beteiligung wichtig, beispielsweise der Bewohner:innen, Vereine, Verbände, Kirchen, der Politik, der Unternehmen...
- Sehr wichtig sind die **Kommunen als Unterstützer**...
- ...auch **der zivilgesellschaftlich Engagierten**, denn viel Engagement und viele Ideen kommen aus privaten Initiativen.
- **Ehrenamt braucht das Hauptamt**, Engagierte brauchen Resonanz durch kommunale Verwaltung und Politik, dazu gehört der Willen aller Beteiligten und Akteure vor Ort, gut und auf Augenhöhe zu kommunizieren, eine aktive Willkommenskultur, Netzwerke, die Fähigkeit, über den Tellerrand zu schauen...
- **Die hauptamtlichen Professionellen sollten** die Engagierten u.a. **unterstützen**:
 - beim Finden von Finanzierung, Förderungen und anderen Ressourcen,
 - mit Kenntnissen und der Koordinierung von Fördermöglichkeiten,
 - bei rechtlichen Fragen,
 - bei der Öffentlichkeitsarbeit,
 - dabei, Fachwissen und Kompetenzen, die in der Gemeinschaft vorhanden sind, einzubringen und bündeln.

- Die hauptamtlichen Professionellen brauchen auch die **Unterstützung durch die ehrenamtlich Engagierten**
- **Themen und Bedarfe zusammenführen**, genannt wurden:
 - Stadt-Land-Beziehungen,
 - Mobilität (vernetztes Rufbus-System, um Bedarfe zu bündeln, z.B. für Arztbesuch, Einkaufen oder auch kulturelle Aktionen),
 - mehr Angebote vor Ort machen, um die Leute dort zu halten, Gemeinschafts- oder multifunktionale Häuser, Dorfläden im Mittelpunkt.
- **Jedes Dorf braucht einen Mittelpunkt** als Baustein für die soziale Grundversorgung!
- Möglichkeiten finden, dass Projekte nicht an „Projektitis“ scheitern